

Alumni Newsletter

Edition 1/2013

Liebe Alumni und Freunde der DSK,

Die DSK feiert 2013 ihr 130-jähriges Bestehen und hat dieses Jubiläumsjahr in erster Linie Euch, den Alumni und Freunden der DSK, gewidmet!

Die Schule möchte den Kontakt zu Ehemaligen stärken und möchte Plattformen zur Verfügung stellen, die es euch ermöglichen mit ehemaligen Klassenkameraden, Lehrern und Eltern der DSK auf der ganzen Welt in Kontakt zu bleiben.

Dafür haben wir seit Mai 2013 neben unserem Alumni Portal eine DSK Alumni Facebook Seite eingerichtet. Einfach die Seite „ liken“ und schon bekommt ihr alle Aktivitäten über euren privaten Newsfeed hochgeladen und könnt selbstständig Kommentare und Beiträge posten: <https://www.facebook.com/pages/DSK-Alumni/498641690198056?fref=ts>

Das Alumni Portal und die Alumni Facebook Seite sind ideal zum Networken und um „verschollene“ Klassenkameraden wiederzufinden, jedoch für eine detailliertere Berichterstattung und Zusammenfassung der Ereignisse nicht so gut geeignet. Wir haben uns daher für einen vierteljährlichen Newsletter entschieden, und es erwarten euch interessante Themen wie u.a. News an der DSK, Hinweise zu Veranstaltungen, Danksagungen, Alumni Geschichten und einiges mehr. Den jüngeren Alumni ist Schwimmstar Sarah Poewe sicher in guter Erinnerung geblieben, aber wir haben auch den ersten Victor Ludorum der Schule, ehemalige Schülersprecherinnen und einige andere ausfindig gemacht, die über ihr Leben nach der DSK berichtet haben - vielen Dank für die Beiträge und Fotos!

Wer Lust hat einen Artikel für den nächsten Newsletter zu schreiben und wer noch schöne Fotos von der Schulzeit hat, der schickt uns bitte eine E-Mail an alumni@dsk.co.za.

Wir sind gespannt auf eure Beiträge, Ideen und euer Feedback, denn der Newsletter lebt von eurem Input!

Viel Spaß beim Lesen,

Euer Alumni Team

Inhalt

1. Ereignisse und Entwicklungen an der DSK 2013
2. Zukünftige Events
3. Was machen unsere Alumni heutzutage?
4. DSK Freundeskreis und Conexio Danksagung
5. Welche Network Möglichkeiten gibt es?
6. Alumni Pinnwand
7. Von Alumni für Alumni: Praktika- und Jobstellen
8. Wann erscheint der nächste Newsletter?

1. Jahresrückblick- Ereignisse und Entwicklungen an der DSK

Unser Jubiläumsjahr war ein sehr dynamisches und ereignisreiches Schuljahr. Wir geben hier eine kurze Übersicht unserer Highlights, eine detaillierte Berichterstattung aller Events mit Fotos findet ihr auf unserer Homepage http://www.dsk.co.za/aktuell_d.html und der offiziellen Facebook Seite der Schule <https://www.facebook.com/pages/Deutsche-Internationale-Schule-Kapstadt-DSK/335180969929707>.

Januar



Einschulung

Das Jubiläumsjahr startete für die Grundschule sehr erfolgreich mit einer Rekord Einschulungszahl der Erstklässler. Zum ersten Mal gab es 4 erste Klassen (die Klasse unserer Zweigstelle in Tygerberg/Parow inbegriffen)



Alumni Jubiläumsbrunch

Ende Januar organisierten wir einen Alumni Jubiläumsbrunch auf der neuen Terrasse unserer Cafeteria Linga Longa: Mit toller Live Musik der Band von Adolf Thelen, Bratwürstchen, Bier und Sonnenschein feierten ehemalige Schüler und Lehrer in netter Atmosphäre bei strahlendem Sonnenschein.



Schach an der DSK

Schach wurde dieses Jahr als Pflichtfach in der Grundschule eingeführt. Mit der Einstellung von Watu Kobese konnte die DSK den wohl prominentesten Schachlehrer des Landes für sich gewinnen. Herr Kobese übernahm auch die Leiterfunktion der neuen Schachakademie sowie des Schach Outreach Programms.

März



Großes Orchestertreffen

Der März war sehr ereignisreich, aber im Mittelpunkt stand das große Orchestertreffen der Deutschen Schulen in Windhoek, Pretoria, Johannesburg und Kapstadt vom 11.-15.März.

Die Besucher waren begeistert: Vor ausverkauftem Publikum lieferten die Musiker der vier Schulen ein fantastisches Gemeinschaftskonzert in der Von Holten Halle. Das nächste Konzert wird 2015 in Johannesburg stattfinden.

April



Einweihungsfeier

Der April stand im Zeichen der Einweihungsfeier unseres Bibliotheksbaus: Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die deutsche Regierung und zahlreicher anderer Sponsoren konnte die Schule den Bau einer modernen, zweistöckigen Multimedia Bibliothek, acht neuen Klassenräumen und einem Multifunktionsraum verwirklichen und stellte somit die Weichen zukünftig mehr Schüler/innen an der Schule willkommen zu heißen.

Zahlreiche Mitglieder der Schulgemeinde, Alumni und Ehrengäste nahmen an der Feier teil.

Unter den Anwesenden waren unter anderem Dr. Ivan Meyer (Sport- und Kultusminister der Provinz Western Cape), Dr. Horst Freitag (Deutscher Botschafter der Bundesrepublik Deutschland), Generalkonsul Roland Herrmann, Frau Irene Flückiger, Schweizer Generalkonsulin, sowie Monsieur Antoine Michon, französischer Generalkonsul.

Juli



Schachturnier „DSK International Chess Open 2013“

Das 3. Semester startete direkt mit einem Riesenevent: An der Schule fand das große „DSK International Chess Open 2013“ vom 19.-29. Juli statt.

Mit großer Hilfe der Familie Zidek waren wir stolzer Veranstalter des ersten Großmeister Turniers in Südafrika. Fast 400 Schachspieler nahmen am Turnier in den Wettkampfklassen: Junior, Open, Prestige und Großmeister teil. Alleine 177 Kinder von Kapstadt und Umgebung kämpften um den Titel der Junior Open und wir waren besonders stolz, dass DSK Schüler Enzo Bergmann aus Klasse 5b den ersten Platz erzielte.

August



Treffen der Zweigstellen-Alumni

In netter Atmosphäre trafen sich ehemalige Schüler, Eltern und Lehrer zu einem Alumni Treffen an der Zweigstelle Parow/Tygerberg am Samstag, 03. August. Die Gäste freuten sich über Musikstücke der Grundschüler und eine Bildschirmpräsentation mit Fotos aus den vergangenen 18 Jahren, bevor sich alle in einer gemütlichen Runde mit Suppe und Glühwein austauschen und neu begegnen konnten.

September



Schulkonzert

Das diesjährige Schulkonzert fand am 05./06. September im KTS statt und war an beiden Tagen restlos ausverkauft.

Das Programm war vielfältig: Es gab Flötengruppen, Chor- und Orchesterbeiträge, Ballettstücke, Gitarren- und Gesangseinlagen und Stücke von der Marimba Band, die zum Abschluss nochmal richtig eingheizt hat.



Dramakurs der 7. Klassen

Drama wurde dieses Jahr erstmals als Unterrichtsfach in der 7.Klasse eingeführt. Unter der Leitung von Doris Engelhardt lieferte der Dramakurs an zwei Abenden eine überzeugende Aufführung mit Dialogen, Miniszenen und Sketchen vor ausverkauftem Publikum.



Valedictory Ball

Der Valedictory Ball war – wieder einmal - ein großer Erfolg! Am 13.September feierten die Schulabgänger ihren großen Abend im großen Stil!

Die Von Holten Halle war nicht mehr wiederzuerkennen und von vielen wurde der diesjährige Abschlussball sogar als schönster Ball aller Zeiten bezeichnet.

Oktober



Valedictory Feier

Es war ein großer Tag für unsere Schülerinnen und Schüler der 12. Klassen: Am 11. Oktober nahmen unsere 45 Absolventen Abschied von der Schule, den Lehrern und ihrer Schulzeit!

Gemeinsam mit der Schulgemeinschaft, Eltern und Freunden feierten sie das Ende ihrer Schullaufbahn und auch der Deutsche Generalkonsul Roland Herrmann ließ es sich nicht nehmen, unseren Absolventen persönlich zu gratulieren.

Wir gratulieren unseren Absolventinnen und Absolventen an dieser Stelle nochmal ganz herzlich und beglückwünschen besonders unsere Preisträger für ihre großartigen Leistungen!



Santa Shoebox Projekt

Anfang Oktober forderte die SV gemeinsam mit dem Social Development Komitee des Vorstandes und mit Unterstützung der Schulleitung die Schulgemeinschaft heraus, anlässlich unseres 130-jährigen Schuljubiläums 130 Santa Shoeboxen zu spenden.

130 Boxen waren unser Ziel, ein Ziel, das mit 307 Boxen um mehr als das Zweifache überboten wurde!

Es war toll zu sehen, mit wieviel Begeisterung einige Schüler, Eltern, Lehrer und Mitarbeiter sich dem Projekt annahmen und zum Teil mehr als eine Box spendeten.



Theater AG der Oberstufe

Die Theater AG der Oberstufe feierte ein erfolgreiches Debut:

Zum ersten Mal nach langer Pause gab es in diesem Jahr wieder eine Aufführung der Theater AG der Oberstufe unter der Leitung von Herrn Abt.

Die 7 jungen Damen aus dem Jahrgang 10 boten eine abwechslungsreiche, unterhaltsame Bühnenversion des Filmklassikers „The Breakfast Club“ am 24. und 25. Oktober.

November



Schulbasar

Nicht nur das Wetter zeigte sich von der besten Seite: Unser jährlicher Schulbasar war wieder einmal toll! Tausende Basar-Fans pilgerten am Samstag (2.11) zur DSK, um einen geselligen Tag mit Familie und Freunden zu verbringen. Für Alumni ist der Basar natürlich immer ein beliebter Treffpunkt und viele trafen sich in der Alumni Sektbar. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Mithelfer der Sektbar, die dieses Jahr besonders erfolgreich war!



40-jähriges Klassentreffen der Matrikkklasse von 1973

Die Jahrgangsstufe von 1973 nutzte unseren beliebten Basar als Gelegenheit ihr 40-jähriges Klassentreffen an der DSK zu feiern.

Besonders freute sich das Organisationsteam um Ansgar Stallkamp, Linda Schomer, Rolf Annas und Hannelore Hauser über die positive Resonanz.

Zahlreiche Mitschüler folgten der Einladung und einige reisten sogar aus Mallorca, England und Deutschland an, um bei dem besonderen Ereignis dabei zu sein.

Viele hatten sich wirklich 40 Jahre nicht gesehen und so gab es natürlich viel zu erzählen!

2. Zukünftige Events



50 Jahre Matrik Feier- Die Klasse von 1964

50 Jahre- dieses Klassentreffen ist nicht nur so besonders aufgrund des großen Jubiläums: diese Alumni gehören zum ersten Jahrgang, der Matrik an der DSK gemacht hat! Das große Jahrgangstreffen wird am 21. Februar an der DSK stattfinden und es verspricht ein tolles Wiedersehen zu werden.



Klassentreffen des Jahrgangs von 1991 in Hamburg

Der Jahrgang von 1991 und ehemalige Lehrer werden sich im März 2014 in Hamburg treffen. Wer seine Teilnahme bestätigen möchte, schickt bitte eine E-Mail an Antonia Fritzsche-Ebert: antonia.fritzsche@yahoo.de.

3. Was machen unsere Alumni heutzutage?

Wir sind neugierig was ihr nach eurer Schulzeit gemacht habt und wo es euch heutzutage hinverschlagen hat. Es ist immer spannend die unterschiedlichen Werdegänge unserer Alumni mitzuverfolgen!

Hier berichten sieben Alumni über ihre Schulzeit und ihr Leben nach der DSK:

Matthew Scarborough (Abitur 2005)



What did you do after you finished school?

(Where/what did you study?)

After school I studied archaeology and environmental and geographical science at UCT for four years. I then did an internship in plant ecology at the Swiss Federal Institute of Technology, where I helped students with their experiments and research on alien invasive species in the Swiss Alps. I later did a Master's degree in archaeology at the University of Durham in England, studying the development of ancient (Predynastic) Egyptian culture.

What do you do now?

I'm currently a PhD student at UCT (studying Zoology), where I do research on the evolution of elephants and mammoth on the Mediterranean islands. During the Ice Age many islands were colonized by elephants which later became dwarfed (a strange phenomenon which often occurs in island mammals), and I'm currently visiting Sicily to study elephant fossils in museums and caves to better understand their anatomy and evolution.

Where do you live?

Where I live changes from month to month because I need to travel a lot for my studies, but I spend

most of my time in Cape Town.

What is your best memory of the DSK?

My best DSK memory is probably having a great time on stage with Thorsten and Marco at the Abitur Abschlussfeier.

Wisst ihr, wer der erste Victor Ludorum der DSK ist?



Zum ersten Mal wurde dieser Preis 1964 verliehen: Hier auf dem Bild ist Johann-Adrian von Lucius, der den Pokal von Frau Kiehn, der Ehefrau des damaligen Schulleiters, überreicht bekommen hat!

Und was macht unser ehemaliger Victor Ludorum heute?

Johann-Adrian von Lucius (Matrik 1964)



"Nach meinem Matrik in 1964 (ich bin immer noch stolz ein Schüler der ersten Matrikklassse der DSK gewesen zu sein, die 2014 ihr 50jähriges Jubiläum in der Schule feiern wird) ging ich nach Windhuk zur DHPS, um dort das Abitur abzulegen, das die Studienberechtigung in Deutschland verleiht. Zu der damaligen Zeit boten weder die DSK noch die deutsche Schule in Johannesburg das Abitur an.

Nach dem Abitur kehrte ich nach Deutschland zurück (nach Kapstadt waren mein Bruder Robert und ich zusammen mit den Eltern gekommen bedingt durch den Beruf/Generalkonsul unseres Vaters). In Heidelberg und Bonn studierte ich Jura, meine Referendarzeit leistete ich in Lüneburg ab, wo ich auch nach dem Assessorexamen ein knappes Jahr als Rechtsanwalt tätig war. 1976 trat ich in die Münchener Rückversicherung ein und blieb dort bis zu meiner Pensionierung 34 Jahre später. Mein Arbeitgeber entsandte mich zweimal für je 5 Jahre nach Südafrika (vier davon verbrachte ich in Kapstadt und war zu der Zeit auch im Schulvorstand der DSK) und anschließend nach Nairobi für weitere 5 Jahre. Die nächsten 17 Jahre bis zur Pensionierung verbrachte ich im Hauptsitz in München. Nach einem sehr intensiven Arbeitsleben war ich "als gleitender Übergang" noch für 1 1/2 Jahre in verschiedenen Aufsichtsräten tätig. Nun genießen meine Frau und ich ruhigere Zeiten in München und freuen uns sehr, dass drei unserer Kinder (eine Tochter wurde in Kapstadt geboren, ein Sohn in Johannesburg) in München wohnen (die Älteste ist in London verheiratet).

Wie der aufmerksame Leser sicherlich gemerkt hat, haben wir enge Beziehungen zu Südafrika, die wir auch gerne pflegen. So besuchen wir regelmäßig Kapstadt und halten guten Kontakt zu meinen damaligen Klassenkameraden, wie auch unsere hochverehrte Marie Smit, die ich besonders schätze. Wir freuen uns schon jetzt, im Februar wieder in Kapstadt zu sein und dort unser Jubiläum in der Schule zu feiern. Bis dahin bleibe ich mit herzlichen Grüßen aus München an eine besondere Schule J.-Adrian von Lucius"

Andrea Marent-Hegewisch (Matrik 1979)

I went to Stellenbosch University and graduated with a B.Sc. majoring in Biochemistry and Microbiology with Food Science 3 and Chemistry.

I then travelled in Europe and the Middle East for a year- University of Life. Which I can highly recommend to any graduate! My experience is to rather do a gap year after studies – if you want to do a gap year that is- as you are more street wise than at 18!

On my return I joined Anglo American Farms as Assistant Technical Services Manager, this involved QC in the Cannery, at the Home Meal Replacement Factory, Dairy, Juice Plant, Winery and Laboratory. This was a huge learning curve but really invaluable exposure to a great variety of disciplines.

I was promoted to QA Manager 18 months later and then to Product Development Manager at the Home Meal Replacement Factory. This plant was an exclusive supplier to Woolworths and through this I was exposed to trips to Europe and especially to Marks and Spencer in England. I was promoted to Key Accounts Manager for Woolworths and later to Technical Manager for the entire Rhodes Food Group Cape Town.

After 17 years at RFG my husband and I decided to start our own Consulting Firm specializing in the Food and Wine Industry and have been doing this since 2002.

I have done quite a few short courses and diplomas, Mini MBA at US, Marketing Diploma through Damlin, Scottworks Negotiating skills , Wine Diploma through SFW , Project Management etc.

The Food and Wine industry is a very vibrant and innovative arena to be involved in and thus far has still kept me busy and interested.

Chwayita Ntwasa (Matrik 2012)



I grew up in the Eastern Cape and moved to Cape Town, Langa, when I was six years old.

I attended Thembani Primary School until Grade 4. Thereafter I got a scholarship to study at the DSK, because the DSK had partnerships with township schools around Cape Town. Teachers chose a small group of academically good students to write the Entrance Exam in English and Maths. I am proud I passed them both and that I got an offer to study at the German School from Grade 5 onwards.

My overall experience at the school was nice though I experienced challenges as well. In terms of education, I only now understand and appreciate how much of

a privilege it was to go to the DSK. When I was young, I was just excited by the idea of being at the German School and I felt smart, because of the way how I got in. I matriculated in 2012 and I am now studying towards a Bachelor of Social Science in Politics and Economics at UCT in Cape Town which is great but academically really challenging. I play Basketball for UCT's first team and I had my first national tournament in June competing with 13 other universities. It was a fantastic experience and I feel have grown so much as an individual in the past year.

My personal goal is to empower people. I want to educate children. I want to change lives. I know these goals are very ambitious, but I have faith that I can do it!

Schülersprecherin von 2002 Anika Delicio (Matrik 2002 und Abitur 2003)



What did you do after graduating from school?

After Abitur, I completed an undergraduate degree in Business Science Finance (CA) at UCT - 2003 - 2007. After my Honours in Accounting at Wits University in 2008, I proceeded to do my articles at KPMG in Cape Town.

In March 2012, having qualified as a chartered accountant I moved to KPMG Luxembourg and worked in the funds audit division. In November 2012 I returned to Cape Town.

What do you do now and where do you live?

I am currently working in our family business and have been involved in the opening of Africa's Greenest Hotel - Hotel Verde - at the Cape Town International Airport.

I live in Sea Point.

What advice can you give students after graduating?

- Travel - try spend some time working/travelling overseas - it teaches you more than you could ever know and is a life experience not to be missed
- Career - chose a career that you will enjoy, that is the only way you will be good at what you do.
- tudy - Make sure you get your tertiary education, a degree is really important nowadays and it gives you credibility and a good starting point for a career
- Learning – commit yourself to always learning and trying new things. Set goals that are challenging

Familienbetrieb Hotel Verde- das grünste Hotel Afrikas

Die Familie Delicio hat eine langjährige Verbindung mit der DSK: nicht nur gingen alle drei Töchter (Anika, Romina und Svenja) hier zur Schule, Vater Mario und Mutter Annemarie haben sich während der Schulzeit sehr für die Schule eingesetzt und sie gehören zu den Gründungsmitgliedern des Altschüler- und Freundeskreis Conexio.

Das Hotel Verde ist ein wahres Familienprojekt und wir haben Alumni Anika Delicio hierzu einige Fragen gestellt:

Hotel Verde ist ein Familienbetrieb. Wer hat welche Aufgabenbereiche?

Ich arbeite seit Oktober 2012 Vollzeit im Hotel und bin verantwortlich für Finanzen und unser „Fit out“ Budget: So war ich z.B. bei dem gesamten Einkauf von Möbeln und generell bei der kompletten Ausstattung vom Hotel involviert.

Svenja (meine jüngste Schwester) hat sich künstlerisch mit eingebracht: Sie hat Wände bemalt und das Design für das Mosaik an der Außenwand gemacht. Romina (die mittlere Schwester) war eigentlich nicht direkt im Hotel involviert, da sie einen Vollzeit Job bei State Street hat.

Ist es immer einfach als Familie so eng zusammen zu arbeiten?

Nein, nicht immer. Aber bisher ist es viel besser gegangen als ich anfangs dachte. Meine Eltern wissen, dass sie sich auf uns verlassen können. Häufiger habe ich eine andere Meinung als mein Vater und dann kommt es auch mal zu Diskussionen.

Ich habe im letzten Jahr unglaublich viel von meinen Eltern gelernt was Management angeht. Sie haben eine so ehrliche und auch unglaublich menschliche Einstellung bei allem was das Hotel angeht. Das gibt es in der Business Welt nicht oft, weil dort meistens Profit und Rang wichtiger als Menschlichkeit und Integrität sind. Meine Eltern packen einfach überall mit an und ich denke, das war auch ein super Beispiel für unsere Mitarbeiter.

Wie ist es zu dieser Idee gekommen, das grünste Hotel Afrikas zu bauen? Wer hatte die Vision und wer war die treibende Kraft?

Mein Vater hatte die Idee. Durch unsere europäischen Wurzeln haben wir von klein auf gelernt, Müll zu trennen und zu recyceln. Er wollte ein Hotel bauen, aber kein 'normales'. Zu Anfang war es nur eine Idee, aber je mehr Nachforschungen er gemacht hat, je überzeugter wurde er, dass ein „grünes“ Hotel der einzig verantwortungsvolle Weg ist, ein neues Hotel aufzubauen. Seine Einstellung ist, dass wir den Planeten von unseren Kindern 'leihen' und ihn dann am Ende in einer besseren Kondition zurückgeben sollten.

Wodurch oder von wem wurdet ihr inspiriert?

Skandinavien ist sehr weit voraus was 'green' und 'sustainable' angeht und da hat er viel nachgelesen, was die Architekten sich dort alles ausgedacht haben.

Gibt es weitere Projekte, die in Zukunft in diesem Bereich umgesetzt werden sollen?

Ja - Wir wollen Hotel Verde in andere afrikanische Länder bringen. Mein Vater hat eine unglaubliche Vision, was das angeht...

Nur 400m vom Cape Town International Airport entfernt liegt das grünste Hotel Afrikas, das seinem Namen alle Ehre macht: Windturbinen, geothermale Wärmepumpen, Abwasser Recyclinganlage und stromgenerierende Geräte im Fitnessstudio sind nur einige Eco-Aspekte des Hotels.

Ausgestattet mit 145 Zimmern, Konferenzräumen, Restaurant, Bar, Fitnessstudio, Außen Fitness- und Jogginganlage, Eco Schwimmbad und einem 24 Std. Deli schafft das Hotel Verde Luxus mit Umweltbewusstsein wunderbar zu vereinen. Mehr Informationen und Bilder findet ihr auf folgendem Link: <http://hotelverde.com>.

Viele kennen sie, aber wenige wissen was unser Schwimmstar und ehemalige Olympiateilnehmerin heutzutage macht...

Ein Brief von Sarah Poewe (Matrik 2001)



Hi Everyone,

I can't believe it has been 12 years since I matriculated from the DSK. Since then, so much has happened in my life.

In 2000 I represented South Africa at the Sydney Olympic Games; however, in 2004, 2008 and 2012 I switched Nations, representing Germany for the last 3 Games. During this time, I too was offered a full scholarship to the University of Georgia, where I represented my college swimming team (2002-2006) and graduated with a Bachelor degree in Speech Communications. My college career was a great success, winning the National College Swimming Championships with

my team in 2005 and having the honour of flying to the white house to be personally congratulated by (at the time) president Bush.

After completing my studies in 2009, I decided to move to Los Angeles, where I was fortunate to train under the guidance of "Breaststroke Specialist" Dr. Dave Salo. Salos training group consisted of World record, Olympic and World champions. It was a life changing experience, being able to train amongst the best and to be able to build life long friendships with these swimmers. At the time, I considered Los Angeles my final stop before ending my swimming career; however, things changed when I decided to give London a shot! After living in Los Angeles for a year and a half, I decided to move to Germany, closer to my club team (SG Bayer Wuppertal) where I would have the best support and absolutely no

distractions towards London Games. Within a month, I packed up all my belongings and set up base in my 'new' home- Wuppertal, Germany. It too was one of the best decisions of my life- as in 2012; I became the European Champion, qualifying for my 4th Olympics, all at an incredible age of 29! Looking back, I would have to admit, that it was the toughest preparation for an Olympic games ever. At the age of 29, one is not able to train the same way, as when one was 17 (back in Sydney). The 2012 London Olympic Games was a success- I ended my 19 years swimming career on an ultimate high, with a personal best time! Since ending my career, it has been a huge adjustment. I have become sort of a Normandy- still working out once a day (maybe an hour) not like in the past (between 4-6 hours) and work full time at a company called Speed4.

DSK will also have a special place in my heart, because at the tender age of 10, is when I decided to pursue my swimming career. Having Tennis Lessons with Mr. Bruce, or having PTA with Frau Visser and Frau Zetsmann was always considered a highlight of my day Unbelievable memories of my first swim gala at the DSK, winning medals and Trophies, year after year! Putting sports aside, I can never forget those days, standing in front of the classroom, at the board, having Frau Fourie give me difficult math's equations to solve. Every time she stood next to me, I was a nervous wreck, as mathematics was definitely not my calling in life. Believe it or not, I even managed to win my way into DSK choir team, always singing in the school plays. Another moment at the DSK ... the school was trying to raise funds for one of my international swimming trips, and guess what, it was a piano recital by fellow music students... I too played a piece. A huge amount of money was raised The support of the school, staff, teachers, parents and fellow classmates towards my swimming career was unbelievable! Without them, I doubt whether I would have made it this far!

AND... gone but never forgotten, Frau Christa Dietterle, no thank you can be big enough for her huge support in my swimming and academic career, and making it possible for me to complete my final year with a scholarship at the DSK!!!

DSK for LIFE ---Dankeschön



Sarah Poewe mit DSK Alumni und Triathlet **Jan Frodeno** bei den Olympischen Spielen in London 2012

Unsere Schülersprecherin von 2003: Erika Lockan (geb. van Zyl; Abitur 2004)



After matriculating in 2003, I decided to stay at the DSK for another year and did my Abitur. Even though I was probably not aware of it at that stage, that was one of the best decisions I have made in my life thus far.

In 2005, I started my Bachelor of Accounting degree at the University of Stellenbosch. After graduating in 2007, I decided to further my accounting knowledge and continued to do my Honours degree in Accounting. By then I knew that I would like to, one day, qualify as a Chartered Accountant. After completing my Honours degree and leaving Stellenbosch behind me, I joined a medium-sized Audit Firm based in Cape Town. During my three years at Greenwoods

Chartered Accountants, I wrote my public exams, audited many sets of financials and finally qualified as a Chartered Accountant at the end of 2012.

I married my husband in November 2010. My husband and I have been living and working in Munich since April 2013. Even though we miss Cape Town dearly, we enjoy the fact that we are so close to the mountains here in Munich and that we can indulge ourselves in various outdoor activities. I currently work in the IFRS Advisory Services department of Deloitte Munich. Here I advise clients with their accounting dilemmas and continue to further my accounting knowledge by preparing workshops and doing continuous research.

I think back of my time at the DSK with fond memories. Not only did I meet my closest friends there, I also discovered and developed my German roots. The opportunity to go on an exchange year in 2001 and to do my German Abitur most definitely contributed to the fact that I ended up getting married to a German man, speak fluent German and now get to call Munich home!

4. DSK Freundeskreis und Conexio Danksagung

Die DSK möchte sich bei den Mitgliedern des DSK Freundeskreises und Conexio für die erbrachte Arbeit und intensive Unterstützung in der Vergangenheit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Conexio Gründungs- und Komiteemitgliedern, Dietmar Frey, Veronika Frey, Savio Hagemann, Mario Delicio, Dagmar Scheffer, Karin Fröhlich, Ansgar Stallkamp, Shirley Stallkamp und Annemarie Delicio.

Zum ersten Mal in der Geschichte der DSK wurde mit Conexio die Idee eines Altschüler- und Freundeskreises professionell verwirklicht und umgesetzt, eine Initiative von Alumni und Freunden der DSK. Als besonders beliebt hat sich die Alumni Sektbar beim Basar entwickelt, die viele jedes Jahr als Anlaufpunkt nutzen, um ehemalige Klassenkameraden und Lehrer wiederzusehen! Aber auch einige andere Aktionen waren erfolgreich und dienten dem Fundraising für die Schule, wie z.B. der Jazz Brunch. Auch wenn sich das Conexio Komitee Ende 2012 aufgelöst hat, hoffen wir, dass ein enger Kontakt mit der Schule aufrechterhalten werden kann. Alumni sind ein wichtiger Bestandteil der Schulgemeinschaft der DSK!

5. Offizielle DSK Alumni Foren

Wie viele bereits wissen, hat die DSK zwei offizielle Alumni Foren:

a) DSK Alumni Portal

<https://dskapstadt.alumniportal.org/>

Dieses Alumni Portal ist kostenlos und als Mitglied hat man einen erweiterten Zugriff auf die Alumni Datenbank. Dieses Forum ist ideal zum networken und besonders auch um ehemalige Mitglieder wiederzufinden.

b) DSK Alumni Facebook Seite

<https://www.facebook.com/pages/DSK-Alumni/498641690198056?fref=ts>

Facebook ist ideal, um auf einer mehr sozialen Ebene in Kontakt zu bleiben. Einfach unsere Seite „liken“ und schon bekommt ihr über euren privaten Newsfeed mit was auf dieser Seite passiert. Ihr könnt Kommentare schreiben und eigenständig Beiträge und Fotos hochladen.

6. Alumni Pinnwand

Hier veröffentlichen wir eure Nachrichten und Fotos- bitte schickt uns eure Beiträge an alumni@dsk.co.za, wenn ihr etwas veröffentlichen möchtet.

z.B.: Ihr sucht jemanden aus eurem Jahrgang? Möchtet zu einem Klassentreffen aufrufen? Ihr sucht ein Au-pair, benötigt Rat oder habt eine Nachricht für andere Alumni bzw. die Schule?

Alexandra Ukena- Matrikklassse 2004 ruft ihren Jahrgang für ein Klassentreffen 2014 auf!

Wer Lust hat mit Alexandra das 10-jährige Matriktreffen zu organisieren, bitte eine E-Mail an alexandraukena@dsk.co.za schicken!

An alle **Matrik/Abi Jahrgänge von 1994, 1989, 1984 und 1974:** 2014 habt ihr alle ein großes Jubiläum – Warum feiert ihr nicht an eurer alten Schule? Gerne helfen wir euch bei der Organisation eines Klassentreffens an der DSK!



Alumni Beatrix Jochheim erhält Erasmus Stipendium für England

Unsere ehemalige Abiturientin Beatrix Jochheim (2010) bekommt einen Studiengebührenerlass und monatlichen Zuschuss für ihr Studium an der „Bishops Grosseteste University College Lincoln“ in England für ein Auslandssemester. Dort führt sie ihr Studium Europalehramt für Grundschule mit Biologie und Englisch als Hauptfächer fort, welches sie an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in Deutschland studiert. Herzlichen Glückwunsch!



Alumni Nora Kovats gewinnt den Thuthuka Jewellery Development Programme Wettbewerb

Unsere ehemalige Schülerin Nora Kovats (Kombizweig 2009) gewinnt den Thuthuka Jewellery Development Programme Wettbewerb und ist zur Preisverleihung nach Johannesburg eingeladen worden. Hier der Artikel des Wettbewerbs mit Fotos http://www.artlink.co.za/news_article.htm?contentID=34052

Nora macht gerade ihren Abschluss an der Kunstfakultät in Stellenbosch. Kunstliebhaber sollten ihre Ausstellung Gradex 2013 im Visual Arts Building der Universität Stellenbosch vom 30.November – 13.Dezember nicht verpassen!

Ihr könnt einige Ausstellungsstücke auch auf Noras Facebook Seite bewundern <https://www.facebook.com/Noraland?ref=hl>!



In Memoriam

Christa Dietterle Gedenktag: am Freitag, den 25.10. jährte sich Christa Dietterles Todestag.

Ihr Wirken für die Schule ist immer noch sehr präsent, und wir werden sie nicht vergessen.

7. Praktikums- und Jobbörse- von Alumni für Alumni

In dieser Sektion möchten wir gerne Angebote von Praktika und Jobs veröffentlichen. Dabei muss der Arbeitsort nicht Kapstadt sein, da der Newsletter an unsere Alumni weltweit versandt wird. Angebote werden auch automatisch im Alumni Portal hochgeladen.

Bei einem Angebot sollten folgende Details nicht fehlen:

Tätigkeit, Name der Firma, Webseite, Arbeitsort, Name der Kontaktperson mit E-Mail Adresse, Anfangsdatum (Zeitraum bei Praktika), Aufgabenbeschreibung, Voraussetzungen, Bewerbungsschluss, ggf. Vergütung

Bei Fragen oder weiteren Informationen bitte eine E-Mail an alumni@dsk.co.za schicken.

8. Herausgabe des nächsten Newsletters

Der Newsletter wird einmal im Quartal erscheinen. Die nächste Ausgabe wird Ende des 1.Quartals 2014 erscheinen mit den News des neuen Schuljahrs, hoffentlich zahlreichen Praktikums- und Jobangeboten und weiteren Geschichten von Alumni!

Wir wünschen Euch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Euer Alumni Team
Alumni@dsk.co.za